

Sexualstörungen sind kein Tabuthema

Sexualstörungen werden häufig tabuisiert, wobei durchaus Behandlungsmöglichkeiten bestehen. Einschränkungen der Sexualität haben meist einen erheblichen Einfluss auf die Lebensqualität und verursachen grossen Leidensdruck sowohl für den Mann als auch für die Partnerschaft.



Potenzstörung (Erektionsstörung / Erektile Dysfunktion)

Definitionsgemäss spricht man von einer Potenzstörung, wenn diese mindestens 6 Monate besteht und befriedigenden Geschlechtsverkehr in über 70 Prozent verhindert. Störungen der Erektion können viele verschiedene Ursachen haben – organische, aber auch psychische.

Ejakulations- & Orgasmusstörungen

Der vorzeitige Samenerguss ist die häufigste sexuelle Funktionsstörung. Hierbei kommt es beim Geschlechtsverkehr unweigerlich innerhalb von ein bis zwei Minuten zu einer Ejakulation. Dies führt zu Unzufriedenheit und einem unerfüllten Sexualleben.

Fruchtbarkeitsstörung (Infertilität / Sterilität)

Die Unfruchtbarkeit ist zwar keine Sexualstörung, gehört aber auch zu den wichtigen Themen, worüber man ohne Scham sprechen sollte, denn auch hierfür gibt es meist Hilfe.

Zum Kinderkriegen braucht es zwei. Rund 15 Prozent aller Paare sind ungewollt kinderlos. In ungefähr der Hälfte der Fälle ist die Ursache beim Mann zu suchen. Während sich ein Gynäkologe (Frauenarzt) um die weibliche Seite kümmert, ist es die Aufgabe des Urologen, im Speziellen des Andrologen, solche Störungen beim Mann zu erkennen und zu behandeln. Zur Ermittlung der Ursache durchläuft jeder Patient eine Basisdiagnostik, die ein ausführliches Gespräch, eine körperliche Untersuchung sowie Laboruntersuchungen (Spermioogramm) umfasst.

Androloge – der «Männerarzt»

Das urologische Spezialgebiet Andrologie befasst sich mit den Störungen der Fortpflanzungsfunktionen und der Hormonproduktion des Mannes. D.h. der Androloge ist für die Aufklärung und Behandlung von Sexualstörungen, Fruchtbarkeitsstörungen und auch bei Testosteronmangel beim Mann zuständig – und somit tatsächlich der «Männerarzt».

Zum Fachgebiet der Urologie gehören zudem die Vorsorge, Abklärung und Behandlung von Erkrankungen und Verletzungen der männlichen Geschlechtsorgane, resp. des Urogenitaltrakts des Mannes, aber eben auch der Organe des Harntraktes von Männern und Frauen (z.B. bei Blasenchwäche/ Inkontinenz oder Blasen-, Nieren-, Harnsteinen).

uroviva
SPEZIALISTEN FÜR UROLOGIE

Wir sind für Sie da:

Uroviva - Spezialklinik & Praxennetzwerk für Urologie

inkl. Andrologiezentrum Zürich
www.maennerarzt.ch
www.uroviva.ch